

Voba4U-Checkliste für eine gelungene Bewerbung

Ein Service der Volksbank Oldenburg eG

Interessenfindung

Die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist natürlich eine konkrete Berufsvorstellung. Der Berufswunsch sollte im Allgemeinen auf der Basis der eigenen Interessen beruhen. Um sich nun für eine bestimmte Berufsrichtung zu entscheiden, sollten mehrere Faktoren wie schulische Interessen, Hobbys und Talente berücksichtigt werden. Auch ist es möglich, sich durch gewisse Institutionen oder Veranstaltungen zu informieren. Dazu zählen:

- Arbeitsamt bzw. Berufsinformationszentrum
- Tage der offenen Tür bei Unternehmen, Universitäten, Fachhochschulen, etc...
- Beratungslehrer in der Schule

Ausbildungsstellensuche

Du weißt nun also, was du für einen Beruf einmal ausüben willst. Es folgt also die Suche nach einer Ausbildungsstelle. Man hat jetzt mehrere Möglichkeiten: Man kann die Zeitung nach Stellenangeboten durchsuchen, man kann sich konkret an Firmen wenden oder ihre Internetseiten besuchen, man kann Freunde und Bekannte befragen. Auch das Arbeitsamt bzw. das Berufsinformationszentrum (B.I.Z.) haben ein großes Angebot an Informationsveranstaltungen, bei denen sich Firmen vorstellen.

Hier sind ein paar interessante Links:

- www.arbeitsamt.de
- www.stepstone.de
- www.jobs.zeit.de
- www.stellenboerse.de
- www.jobrobot.de
- www.stellenangebote.de

Kontaktaufnahme und Bewerbung

Du kennst nun deine Interessen und hast auch schon ein paar Firmen herausgesucht, bei denen du dich bewerben willst. Jetzt muß der erste Kontakt hergestellt werden. Heutzutage geht dies schon sehr leicht via Internet, aber auch der konventionelle Postweg ist nach wie vor eine Möglichkeit.

Vielleicht möchtest du dich zuerst einmal telefonisch bei den potentiellen Chefs melden. Dabei solltest du dich auf jeden Fall gut vorbereiten. Hier die wichtigsten Dingen, die du ansprechen solltest:

- Grund deines Anrufs / Wie bin ich zu dieser Firma gelangt?
- Hinweis von (z.B. Freund, bereits beschäftigte Mitarbeiter, Azubis, etc.)
- Anzeige in der Zeitung vom
- Durch die Berichterstattung in der ... Zeitung vom ... bin ich neugierig geworden.

Informationen zu deiner Person

- Alter
- Schulbildung
- voraussichtlicher Schulabschluss
- Beginn der Ausbildung / Lehre
- dein Ausbildungs- bzw. Berufswunsch
- Begründung und Interessen
positive, für gewünschte Tätigkeit nützliche Interessen

Wichtig ist, dass du schon jetzt einen guten Eindruck hinterlässt. Also sprich laut und deutlich, sprich die Gesprächspartner auch einmal mit dem Namen an und Sorge dafür, dass du nicht durch Nebensächlichkeiten abgelenkt wirst (laute Musik im Hintergrund; Eltern, die dich zum Essen rufen; kleine Geschwister, die dir plötzlich den Hörer wegnehmen).

Egal ob du dich bei der Firma telefonisch schon einmal gemeldet hast oder nicht, du wirst auf jeden Fall eine schriftliche Bewerbung abgeben müssen. Eine solche Bewerbung besteht im allgemeinen aus einem Anschreiben, einem Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien sowie Bescheinigungen von Praktika oder absolvierten Kursen.

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist praktisch das Kernstück der Bewerbung. Es sollte nicht mehr als zwei Seiten umfassen. Dieses Schreiben ist zumeist das erste (und oftmals auch das letzte), was die Personalchefs lesen. Es sollte gut gestaltet und ansprechend formuliert sein, um ein größtmögliches Interesse am Bewerber zu wecken. Inhaltlich müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- die Angaben des Absenders (Vor-/Zuname; vollständige Adresse; Telefonnummer)
- die Anschrift des Empfängers (Infos mit GELBEN SEITEN/Internet abgleichen)
- der Betreff (es wird klargestellt, worum es geht)
- die Anrede (wenn möglich zuständige Sachbearbeiter mit Namen nennen)
- die Einleitung (Hinweis auf ein Telefonat oder eine Stellenanzeige)
- das Anliegen (hier sollte alles das genannt werden, was dem Leser die Entscheidung für genau diese Firma zu arbeiten oder eigenen Interessen bzw. Stärken)
- der Wunsch nach einem Vorstellungsgespräch
- die Schlussformel
- die Unterschrift (mit vollem Namen)
- der Anlagenvermerk

Der Lebenslauf

Auch der Lebenslauf ist ein wichtiger Bestandteil der schriftlichen Bewerbung. Er wird zumeist in tabellarischer Form verlangt, u.U. aber auch als ausformulierter Text. Der Lebenslauf gibt Auskunft über deine Person, den schulischen (und evtl. auch beruflichen) Werdegang. Wird nicht ausdrücklich ein handgeschriebenes Exemplar verlangt, genügt eine gedruckte oder auf der Schreibmaschine getippte Version. Es sollten diese Themen behandelt werden:

- deine persönlichen Daten (Vor- und Zuname, Anschrift, Geburtsort- und Datum, Staatsangehörigkeit, evtl. Name und Beruf der Eltern sowie Zahl und Alter der Geschwister, Bewerbungsfoto)
- Schulausbildung (welche Schulen wann und wo besucht wurden sowie die Art des erreichten Abschlusses)
- Wehr- und Ersatzdienstzeiten
- besondere Kenntnisse und Fähigkeiten (Praktika, Aushilfstätigkeiten, Fremdsprachen- und EDV-Kenntnisse, Engagement in gemeinnützigen Organisationen oder Vereinen, Führerschein/e, etc.)
- besondere Neigungen und Hobbys (nur wenn ein Bezug zum Beruf besteht)
Datum und Unterschrift

Bewerbungstests

Du hast die Vorauswahl anhand der schriftlich eingereichten Unterlagen bestanden. Entweder du wirst direkt zu einem Bewerbungsgespräch oder aber zu einem Auswahlverfahren eingeladen. Solche Tests scheinen nicht immer ganz sinnvoll zu sein, aber da es sie nun einmal gibt, müssen sie auch absolviert werden. Wichtig ist, dass man sich bei Einstellungstests nicht selbst nervös macht. Das ist leichter gesagt als getan. Hier sind ein paar nützliche Hinweise:

- Setze dich nicht selbst unter Zeitdruck! Viele Tests sind so konzipiert, dass man sie in der vorgegebenen Zeit gar nicht schaffen kann.
- Auch andere Teilnehmer sind aufgeregt. Niemand ist wirklich so cool, wie er oder sie aussieht!
- Man sollte versuchen, sich vor und während der Tests zu entspannen und nicht zu verkrampen.
- Schraube deine Ansprüche. Bewerbungstests sind nicht allein das ausschlaggebende Kriterium für die Stellenvergabe.
- Die meisten Tests weisen Parallelen auf. Häufig sind sie nach einem sich immer wieder wiederholenden Schema konzipiert. Wichtige Themen sind Mathematik, Deutsch und Fragen der Allgemeinbildung (z.B. Wer wählt den Bundespräsidenten?). Je nach dem für welchen Ausbildungsplatz oder welche Stelle man sich bewirbt, kann fachspezifisches Wissen getestet werden.

Vorstellungsgespräch

Gratulation! Du hast es schon ziemlich weit geschafft, wenn du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen worden bist. Um so wichtiger ist es den ersten persönlichen Kontakt gut vorbereitet anzugehen. Je besser du dich vorbereitest, desto ruhiger wirst du sein. Dazu gehört auf jeden Fall, dass du ordentlich gekleidet erscheinst. Natürlich kommt es auf die Firma an bei der du dich bewirbst ob, es eine Kombination mit Sakko sein muss oder ob die Stoffhose mit Hemd und Schlips ausreicht. Auf jeden Fall sind Jeans, wenn möglich sogar zerrissen, mit Sportschuhen unangebracht. Die Damen sollten bedenken, dass Sexappeal nicht unbedingt positiv aufgenommen wird. Röcke sollten dann doch etwas länger sein und das Bauchnabelpiercing sollte nicht im Blusenausschnitt zu sehen sein. Es ist auch sicherlich empfehlenswert Piercings im Gesicht mal nicht zu tragen, da manch ein Personalchef doch noch etwas konservativer eingestellt ist. Weiterhin gehört zur Vorbereitung, dass man ausgeschlafen ist und auch etwas gegessen hat. Man sollte auf jeden Fall pünktlich sein und sich genau informieren, wo man hinbestellt wurde. Es ist stets praktisch sich schon im Vorfeld über den potentiellen Arbeitgeber zu informieren (Zeitung, Internet, etc.)

Wird man nun in ein Zimmer gerufen, so muss man beachten, dass man Türen nicht mit dem Rücken zu den anwesenden Personen schließt. Normalerweise ist es der Personalbeauftragte, der auf einen zwecks Begrüßung, Händeschütteln und Ähnlichem zugeht. Platz genommen wird erst, wenn der Gesprä

Sicherlich wird die Gesprächssituation etwas unangenehm sein, da man einem oder sogar mehreren fremden Leuten allein gegenüber sitzt. An dieser Stelle ist es wichtig so ruhig wie möglich zu sein. Spiele nicht mit den Knöpfen an deinem Hemd oder dem Stift, der vielleicht auf dem Tisch vor dir liegt. Betrachte nicht ständig das Bild an der Wand oder die Vögel, die vor dem Fenster vorbeifliegen.

Nun wird man mit einer Reihe von Fragen konfrontiert. Man sollte sich deshalb schon Gedanken zu folgenden Themen gemacht haben:

- Wieso habe ich mich bei dieser Firma beworben?
- Wieso habe ich mich für diesen Beruf entschieden?
-
- Welche beruflichen Ziele habe ich?
- Welche privaten Ziele habe ich?
- Wie werde ich diese vereinbaren?
- Welche Fähigkeiten habe ich?
- Welche Hobbys habe ich?
- Was sind meine Stärken?
- Was sind meine Schwächen?
- Informationen zu meiner Familie
- Wie stehe ich zur Bundeswehr bzw. Wehrpflicht?
- Stört es mich zeitig aufzustehen?
- Darf ich bestimmte Tätigkeiten aus gesundheitlichen Gründen nicht ausführen?

- Ging/Gehe ich gern zur Schule? Wieso?
- Bin ich mit meinen Zensuren zufrieden? Wenn nein, wieso nicht?
- bei Abiturienten: Warum will ich nicht studieren?
- Habe ich schon einmal Ferienarbeit gehabt? Hat sie Spaß gemacht?
- Wo habe ich mich sonst noch beworben?
- Was weiß ich über dieses Unternehmen, seine Produkte?

Folgende Eigenschaften halten Betriebe heutzutage für wichtig:

- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit
- Selbstständigkeit
- Zielstrebigkeit
- Flexibilität
- Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Lernbereitschaft
- Durchsetzungsvermögen
- Kreativität
- Organisationstalent
- sicheres Auftreten
- Mobilitätsbereitschaft

Tja, soviel nun dazu. Hoffentlich fandest du die bisherigen Informationen nützlich und interessant. Besser noch, wenn sie dir wirklich eine Hilfe sind.

Toi, toi, toi ... viel Glück bei deiner Bewerbung!